Sonntag, 6. Mai 2007, 13.30 Uhr:
Kundgebung vor der Urananreicherungsanlage (UAA, Torbereich)
in **Gronau** zum **21. Tschernobyl-Jahrestag** und zum
250. Traditions-UAA-Sonntagsspaziergang der Unermüdlichen

Für viele Menschen in Belarus, der Ukraine und in anderen Ländern werden die Folgen der Tschernobyl - Katastrophe vom 26.4.1986 noch Jahrzehnte zu spüren sein. Je nach Quellenlage sind alleine 50 – 100.000 Liquidatore („Aufräumarbeiter“) gestorben und mehr als 350.000 Menschen mussten umgesiedelt werden. Die Tschernobyl-Katastrophe hat verdeutlicht, dass die Atomkraft nicht beherrschbar ist. In der Gronauer Atomfabrik gab es zwar noch keine Katastrophe, aber doch schon zahlreiche „meldepflichtige Störfälle“.

Ziel und Ausgangspunkt strahlender Frachten: Die UAA Gronau

In der Urananreicherungsanlage (UAA) in Gronau wird Natururan für den Einsatz in Atomkraftwerken vorbereitet. 2005 wurden der Ausbau der Anlage und neben der UAA der Bau eines „Zwischen“lagers für Uranoxid genehmigt. Zukünftig soll die Gronauer Uranfabrik rund 35 Atomkraftwerke mit Uran-Brennstoff versorgen. Das bei der Anreicherung in großen Mengen anfallende abgereicherte Uran wird faktisch als Atommüll in Fässern neben der Anlage gelagert, wird aber auch mit Sonderzügen und Schiffen nach Russland gebracht. Insgesamt ist der Betrieb der UAA Gronau mit ständigen Urantransporten von und nach Gronau verbunden. Da sowohl der Betrieb der UAA als auch die Urantransporte politisch brisant und hochgefährlich sind, gab und gibt es immer wieder Protestaktionen gegen die Anlage und gegen die Transporte. Jetzt soll erneut mit einer Kundgebung am Sonntag (6.5.) an die Tschernobyl-Katastrophe erinnert werden. Möglichst viele Menschen sollten mitmachen!!! Außerdem wird am Sonntag der 250. Sonntagsspaziergang an der UAA Gronau nach alter Tradition durchgeführt.

Immer wieder sonntags …

Bei den Sonntagsspaziergängen in Gronau an der UAA treffen sich an jedem ersten Sonntag im Monat um 14 Uhr Menschen, die wissen, weshalb sie den Betrieb der UAA, deren Ausbau und die hochgefährlichen Urantransporte ablehnen. Sie wissen, dass der Betrieb der Anlage den Betrieb von Atomkraftwerken gewährleistet. Sie kennen die Gefahren der Niedrigstrahlung, der Urantransporte, der ungelösten Atommüllentsorgung und der drohenden Flugzeugabstürze. Sie wissen, dass Urananreicherung den lebensfeindlichen Uranabbau voraus setzt. Und sie wissen, dass die Technik zur Urananreicherung auch militärisch genutzt werden kann. (Stichwort „Iran“).

Vor 21 Jahren fand am 26.4.1986 in der Nähe von Tschernobyl eine der größten Atomkatastrophen der Welt statt. Kurz darauf wurde die UAA Gronau offiziell eingeweiht (Inbetriebnahme war schon 1985). Im selben Jahr trafen sich erstmals ca. 30 AtomkraftgegnerInnen an der UAA Gronau zu einem Sonntagsspaziergang. "Vorbilder" waren die Sonntagsspaziergänge an der Startbahn West und in Wackersdorf. Beim 100. Sonntagsspaziergang kamen 200 Menschen, ganz selten waren auch nur 2 UAA-GegnerInnen dabei - immer "beschützt" von der Polizei. In letzter Zeit kamen im Schnitt etwa 15 - 20 Personen zum Sonntagspaziergang, der seit ein paar Jahren von einer VolXküche mit Kaffee und Kuchen unterstützt wird. Inzwischen dürfte der Sonntagsspaziergang in Gronau wohl der älteste Sonntagsspaziergang bundesweit sein - passend zur bundesweit einzigen Urananreicherungsanlage. Noch eine Besonderheit: Die Sonntagsspaziergänge, die von Initiativen aus verschiedenen Städten getragen werden, erfolgen nach Gewohnheitsrecht, frühere Forderungen der Polizei nach einer besonderen versammlungsrechtlichen Anmeldung blieben ohne Erfolg.

Unser Ziel ist und bleibt die sofortige Stilllegung aller Atomanlagen!
Und für Gronau heißt das: Sofortige Stilllegung der Urananreicherungsanlage.

Die Kundgebung findet im Bereich der UAA-Zufahrt an der Röntgenstraße statt. Die UAA liegt am Ortsrand von Gronau Richtung Ochtrup und nördlich der B 54 alt. Kontakt und weitere Informationen zur UAA: Arbeitskreis Umwelt (AKU) Gronau, Mitglied im Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) e. V., c/o Siedlerweg 7, 48599 Gronau, www.aku-gronau.de, Tel. 02562-23125. Spenden für den AKU Gronau (örtliche Bürgerinitiative gegen die Gronauer Urananreicherungsanlage) werden auf folgendes Konto erbeten: Volksbank Gronau, BLZ: 401 640 24, Konto: 110 551 700. Stichwort: UAA NEE!

Regionale Terminhinweise: 06.05.: ca. 16.00 Uhr: D-NL Anti-Urenco-Treffen, Gronau, Hotel Bergesbuer, Ochtruper Str. 161
12.05.: 12 – 14 Uhr, Protestaktion gegen Urantransporte am Grenzübergang Gronau / Glanerbrug